

Mach mal Marktpflege

Der Markt für Wildtierfütterung ist offen für passende Impulse. Warum das so ist und wie man sie platziert, erklärt Dr. Martina Bergmann, Marketingleiterin und Prokuristin bei Claus.

Die Bedeutung des Futtersegments Wildtier inklusive Wildvogel ist im Zoofachhandel nach wie vor sehr hoch. Je besser es dem Zoofachhändler durch sein Engagement gelingt, Kunden auf sich zu konzentrieren, desto erfolgreicher hebt er sich vom Wettbewerb durch Gartenfachmärkte und Baumärkte, LEH/D und Onlinehandel ab. Von nichts kommt nichts, weswegen es um den Schulterschluss des Fachhändlers mit Marke bzw. Hersteller einerseits geht. Andererseits aber auch um diejenigen Impulse des Fachhändlers für seine Kunden, mit dem sie ihnen beweisen, dass der Einkauf beim Zoofachhändler erlebbare Mehrwerte gegenüber dem in anderen Handelskanälen bietet.



Dr. Martina Bergmann empfiehlt, sich fachlich gut aufgestellt zu zeigen - durch ein Angebot an hochwertigen Basics, die vom Kunden erkennbar auf die unterschiedlichen Ernährungsbedürfnisse verschiedener Vogelarten abzielen.

bedenken. „Besonders die nahrungssensiblen Weichfresser unter den Wildvögeln kommen dann meist zu kurz.“ Die Fachhandelsberatung müsse daher am POS mit darauf abzielen, Kunden verständlich zu machen, dass im Grunde nur hochwertiges, artgerechtes Futter wirklich nachhaltig sei. Dieses Argument verfolge Dr. Bergmanns Erfahrung nach speziell in derjenigen Kundenzielgruppe, die bemüht ist, Wildtiere inklusive Wildvögel wirklich gut zu versorgen. Um so einen tatsächlich wirksamen Beitrag zum Artenschutz zu leisten. Der Erfolg dessen sei häufig daran abzulesen, dass das angebotene Futter von den Zielarten restlos verzehrt werde. Dr. Bergmann: „Neben Vogelfutter erfreut sich die Fütterung von Igelnden größter Beliebtheit, was sich in der Nachfrage nach artgerechtem Igel-Spezialfutter spiegelt.“ Ihre Praxistipps für die Kundenberatung am POS lauten denn auch so: „Viele Zoofachhandelskunden sind inzwischen gut vorinformiert und qualitätsbewusst. Gerade sie bevorzugen bei Wildtierfutter natürliche, wenig verarbeitete Zutaten, umweltverträgliche Produktion (unter z. B. Nutzung regenerativer Energie) und umweltschonende Verpackungen (z. B. recyclebare Folien, nicht durchfettende Papptüten oder Igel-Nassfutter im Glas). Auch das Thema „made in Germany“ punktet häufig.“

Und das Thema Insekten?

Im Markt für Hundennahrung spielen Nass- und Trockenfutter mit Insektenproteinen zunehmend eine Rolle. Auch bei der Freifütterung sind Insekten als eine von Natur aus gehaltvolle Proteinquelle ganzjährig von Bedeutung, beobachtet Dr. Martina Bergmann. „Insekten, auch schonend getrocknete, enthalten hochwertige Proteine, wertvolle Omega-3-Fettsäuren, B-Vitamine und wichtige Mineralstoffe. Damit sind sie eine für alle Vogelarten naturnahe, und unersetzliche Rezeptkomponente.“ Und weiter: „Qualitätsbe-

stimmend ist für ein Futtermittel aber nicht die Tatsache allein, dass Insekten in ihm verarbeitet wurden. Wertbestimmend, sowohl ernährungsphysiologisch als auch preislich, ist der im Futter enthaltene Mengenanteil. Hier kommen Qualitätsbewusstsein und Beratungsleistung zusammen“, so Dr. Bergmann, „indem der Fachhandel seinen Kunden die Unterschiede und Zusammenhänge erläutert.“ Neben Insektenproteinen ist auch Insektenfett eine inzwischen weit verbreitete Rezeptzutat in Wildtier- inklusive Wildvogelfutter. Insektenkomponenten für Tiernahrung, ist Dr. Bergmann fest überzeugt, „werden kommerziell unter kontrollierten Bedingungen produziert. Insgesamt sogar ressourcenschonender, als z. B. Sojaproteine, indem diese Pflanze während ihrer Kulturzeit viel mehr Wasser (ver)braucht.“

Dieses Wissen in Produktimpulse für den Fachhandel übersetzend, hat Claus zuletzt Energierollen mit Insektenfett ins Sortiment aufgenommen, als eine nachhaltige Alternative vor allem für preisaggressive Meisenknödel, die nicht selten Palmfett aus umweltschädigendem Anbau enthalten, z. B. nach Brandrodungen von Regenwäldern. Claus Power Knödel mit Insekten hingegen, verwenden als Fettkomponenten hochwertigen Rindertalg, Saaten und Insekten, so Dr. Martina



Für das Fachhandels-Herbstsortiment bietet Claus getreidefreies Igelfutter sowie Igelhäuser aus naturnahem Weidengeflecht an.

Bergmann. Versteht sich die Wildvogelfütterung längst als ganzjährig, so hat das Herbst-Wintergeschäft für den Zoofachhandel dennoch seine nach wie vor wichtige Bedeutung. Um jetzt am POS Absatzimpulse zu setzen, empfiehlt Dr. Martina Bergmann, sich fachlich gut aufgestellt zu zeigen - durch ein Angebot an verschiedenen hochwertigen Basics, die vom Kunden erkennbar auf die unterschiedlichen Ernährungsbedürfnisse verschiedener Vogelarten abzielen. Dazu zählen z. B. die Claus Herbstzauber-Mischung für beerenfressende Gartenvögel,

wie Amseln, Drosseln, Kleiber, Spechte und Stare. Und Claus Gartenvogelfutter, ein Weichfutter für empfindliche Wild- und Gartenvögel, mit besonders hohem Anteil an tierischen Proteinen und Insekten (26 %), für z. B. Amseln, Rotkehlchen, Zaunkönige. Ab November passt das frostbeständige energiebringende Claus Winterfutter, ebenfalls ein Weichfutter, für wiederum empfindliche Arten. In manchen Regionen Deutschlands ist der Bestand an Sperlingen (Haussperlinge, Feldsperlinge) um 20 bis sogar 50 % zurückgegangen. Dann unterstützt Claus Spatzenfutter den Fortbestand der Arten. Energierollen mit Insektenfett und Power-Knödel mit Insekten verkauft man heute ganzjährig ohne Netz, aber mit passendem Halter. Getreidefreies Igelfutter und Eichhörnchen-Menü ergänzen dann das Fachhandels-Herbstsortiment für Wild- und Gartenvögel.

Neben den Erträgen aus Futtermitteln, nimmt auch der aus komplementären Zubehörartikeln weiter zu, weil Kunden nach Lösungen aus einer Hand suchen. Wasserschalen und Tränken sollten jedoch aus frostfester Keramik statt aus kurzlebigen Kunststoff gefertigt sein, Futterhäuser, Insektenhotels und Nistkästen aus hochwertigem FSC-zertifiziertem Holz. Für Stachelritter gibt es bei Claus Igelhäuser aus naturnahem Weidengeflecht.

-ek ■



Bei seinen Produkten setzt Claus auf Premiumqualität und Nachhaltigkeit.